

Walter-Hohmann-Schulverbund: Die Volksbank Franken unterstützt mit einer Spende moderner Lernmaterialien die Bildungsförderung für Mint-Fächer

Mit Spaß zum Lernen animieren

Hardheim. Die Spende moderner Lernmaterialien im Wert von rund 10 000 Euro der Volksbank Franken an den Walter-Hohmann-Schulverbund Hardheim im Rahmen des Projekts „VR-Digication“ dient laut Rektor Steven Bundschuh dem ehrgeizigen Ziel, die Schule noch besser werden zu lassen.

Daher freute er sich, zusammen mit den Fachlehrern Birgit Becker und Timo Gramlich sowie Melanie Knüttel, der Vorsitzenden des Schulfördervereins, dem Team der Volksbank Franken mit Vorständin Karin Fleischer, Prokurist Klemens Gramlich und Marketing-Mitarbeiterin Bianca Scholl die Lernmaterialien für die Mint-Fächer präsentieren zu können, die mit der Spende angeschafft wurden.

Wie Fleischer erklärte, verfolge die Volksbank Franken mit dem „VR-Digication“-Projekt das Ziel, die Mint-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik in Realschulen und Gymnasien zu fördern.

In Kooperation mit dem Gewinnsparverein Baden-Württemberg werden Schulen im Rahmen einer Bildungspartnerschaft kostenlos innovative, zertifizierte und international bewährte Lernmaterialien zur Verfügung. „VR-Digication“ hole Schüler auf ihrem Wissensstand ab und lasse sie mit Spaß die Welt von Elektronik, Programmierung, Sensorik und Robotik kennenlernen.

Als wertvoll anzusehen sei es, dass sich den Schülern ab der fünften Klasse mit dem neuen Unterrichtsmaterial spielerisch und praxisnah komplexe Zukunftsthemen



Am Walter-Hohmann-Schulverbund ist die Freude über die Spende moderner Lernmaterialien durch die Volksbank Franken groß.

BILD: ELMAR ZEIGEWITZ

wie Robotik und Sensorik erschließen würden. Damit schaffe die Volksbank eine praxisorientierte Basis, die mit Spaß zum Lernen animiere.

Zur Auswahl stehen Grundlagen- und Fortgeschrittenen- sowie Basis- und Erweiterungssets, so dass bereits Siebtklässler in die Lage versetzt werden können, zum Beispiel einen

einfachen Roboter so zu bauen, dass er per Bluetooth-Verbindung über das Smartphone oder Tablet gesteuert werden könne.

Weiter gab Fleischer den Hinweis auf digitale Einführungskurse für Lehrkräfte und darauf, dass die Schüler des Walter-Hohmann-Schulverbundes ab sofort mit dem „Green Energy Set VRP“ mancherlei

in Erfahrung bringen können. Schließlich verstehe die Volksbank Franken ihre Spende, finanziert aus Fördermitteln des Gewinnsparvereins, als unmittelbare Investition in die Bildung der Schüler und erhebe den Anspruch, perspektivisch der Förderung der regionalen Wirtschaft zu dienen. Somit werde schließlich ein Beitrag dazu geleistet, dass

Deutschland als Ganzes die technologischen Herausforderungen der Zukunft zu meistern im Stande sei. In Verbindung mit der Vorstellung der neuen Lernmaterialien durch das Volksbank-Team präsentierte Rektor Steven Bundschuh bereits ein aus den ersten Anwendungen zusammen mit Timo Gramlich geschaffenes Produkt. Z

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Odenwald und Bauland Hardheim“: Natura 2000-Managementplan

Wo Fledermäuse und Biber heimisch sind

Odenwald-Tauber. Der im Auftrag des Regierungspräsidiums erarbeitete Natura 2000-Managementplan für das 2730 Hektar große Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Odenwald und Bauland Hardheim“ ist fertiggestellt.

Der Managementplan gibt Fachleuten, Landnutzenden, Eigentümern und an der Natur interessierten Personen einen detaillierten Überblick über die im Gebiet vorkommenden Lebensräume, Tiere und Pflanzen von europäischer Bedeutung. Er enthält darüber hinaus Hinweise, was zu tun ist, um deren Vorkommen dauerhaft zu sichern.

Im Managementplan „Odenwald und Bauland Hardheim“ wurden in Abstimmung mit Fachverwaltungen, Gemeinden, Forst- und Landwirtschaftsvertretern und Naturschützern Ziele und Maßnahmen formuliert, die einen dauerhaften Erhalt und eine weitere Entwicklung dieser wertvollen Lebensräume und Arten sicherstellen.

Verschiedene Fördermöglichkeiten unterstützen die Bewirtschaftung bei der konkreten Umsetzung von Maßnahmen. So kann ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der biologischen Vielfalt in Europa geleistet werden, der der Verantwortung für naturnahe Lebensräume und deren seltene Bewohner gerecht wird.

Das im Nordwesten an Bayern angrenzende FFH-Gebiet „Odenwald und Bauland Hardheim“ beherbergt eine aus europäischer Sicht besonders schützenswerte Lebensraumausstattung. Das Plangebiet erstreckt sich über die Gemarkungen von drei Städten und Gemeinden im Neckar-Odenwald-Kreis (Hardheim, Walldüren und Höpfigen) im Regierungsbezirk Karlsruhe sowie im Main-Tauber-Kreis (Külsheim) im Regierungsbezirk Stuttgart.

Rund 2360 Hektar Waldgebiete und 370 Hektar Offenland prägen das Landschaftsbild, das durch Oberflächengewässer der Erfa und

ihre Seitentäler, sowie die artenreichen Wacholderheiden und Magerrasen östlich und südlich von Hardheim gekennzeichnet ist.

Bei der Erstellung des Managementplans wurden eine große Anzahl von europäisch geschützten Lebensräume und Arten nachgezählt: 17 Lebensraumtypen und acht Arten der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie. So sind zum Beispiel im waldrreichen Gebiet mehrere Fledermausarten heimisch. Auch im Wald findet man besondere, an Bäumen lebende Moosarten. Und: Der Biber siedelt sich von Norden kommend im Gebiet an.

i Die Unterlagen stehen ab 29. Oktober zum Download auf der Internetseite der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg bereit: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/map-endfassungen>

HARDHEIMER GEMEINDENACHRICHTEN

Schützen tagen

Schweinberg. Die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Schweinberg findet am Freitag, 29. Oktober, um 20 Uhr im Schützenhaus am Engelsberg statt. Neben den Geschäftsjahresberichten stehen turnusmäßige Wahlen für einen Teil des Vorstands auf der Tagesordnung.

Bücherei in den Ferien

Hardheim. Die Gemeindebücherei ist während der Herbstferien, von Montag, 1. bis Freitag, 5. November, geschlossen. Erste Ausleihe ist wieder am Dienstag, 9. November.

Kleiderspenden sammeln

Hardheim. Seit 130 Jahren sammelt das Diakonische Werk in Bethel deutschlandweit gute, tragbare Kleidung. Mit den Erlösen aus dieser „Brocksammlung“ wird die Arbeit der Bodenschwingschen Stiftungen Bethel unterstützt. Ausschließlich gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten, jeweils gut ver-

packt (Schuhe paarweise bündeln) werden angenommen. Die Kleiderspenden können am Freitag, 12. November, von 17 bis 18 Uhr und am Samstag, 13. November, von 9 bis 12 Uhr abgegeben werden. Abgabestellen sind das evangelische Gemeindehaus, Jahnstraße 7, sowie die Garage von Birgit Ott, Am Ring 8 in Höpfigen. Außerhalb der genannten Zeiten können keine Kleiderspenden angenommen werden.

Förderkreis zieht Bilanz

Hardheim. Die Mitgliederversammlung des „Freundes- und Förderkreises Krankenhaus Hardheim“ findet am Sonntag, 14. November, um 18 Uhr in der Erfthalhalle statt. Neben einem Rückblick auf die Jahre 2020/21, Neuwahlen und einem Ausblick auf die Vorhaben in 2022 sind auch aktuelle Informationen zu „Entwicklungen in der Gesundheitsversorgung im Ländlichen Raum“ sowie eine weitere Spendenübergabe vorgesehen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Die aktuell gültigen Corona-Bestimmungen sind einzuhalten.

HÖPFIGEN

Adventskranz stecken

Höpfigen. Die Frauengemeinschaft organisiert am Donnerstag, 18. November, um 18 Uhr im Gemeindezentrum einen Adventskranz oder Türkranz zu stecken. Marion Willermohr und Margit Schulz werden die Anleitungen geben, ein Unkostenbeitrag wird erhoben. Anmeldung erforderlich unter Telefon 06283/8349 oder 6561. Teilnahme nur unter den aktuellen Coronaregeln möglich.

WALLDÜRN

Von der FBG

Gerolzahn. Die Jahreshauptversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft „Walltürmer Höhe“ findet am Donnerstag, 28. Oktober, um 18 Uhr in Gerolzahn im Gasthaus „Linde“ statt. Auf dem Programm stehen Wahlen und eine Satzungsänderung. Davor wird ein Fallkell mit Fernauslösung in Reinhardtsachsen durchgeführt. Treffpunkt hierzu ist um 16.30 Uhr 1518 - Einfahrt Geisenhofweg Reinhardtsachsen. Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften (3G-Regel), Mundschutz, Helm und wetterfeste Kleidung sind erwünscht.

Vom Schützenverein

Altheim. Der Schützenverein Altheim heißt seine Mitglieder für Samstag, 20. November, zum Königsschießen willkommen. Die Proklamation erfolgt ab 19 Uhr im VfB-Sportheim. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung in der im Schützenhaus aufliegenden Liste bis Samstag, 6. November, erforderlich.

Beim Golfclub Glashofen-Neusaß: Verband erörterte Fördermöglichkeiten mit Landwirtschaftsminister Peter Hauk

Golfplätze bieten Möglichkeit für Biodiversität

Neusaß. Peter Hauk, Landtagsabgeordneter und Minister für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, besuchte in der vergangenen Woche den Golfclub Glashofen-Neusaß.

Ermöglichung hatte das Treffen – an dem auch der Präsident des Umweltausschusses des Baden-Württembergischen Golfverbandes (BWGV), Otto Leibritz, teilnahm – der Ehrenpräsident des Golfclubs Glashofen-Neusaß, Heinrich Hennig.

Hennig steht seit Jahren in Verbindung mit Minister Hauk und hat ihm schon mehrfach von dem Biodiversitätsprojekt berichtet: Der Neusaßer Golfclub ist einer von über 60 Clubs, die am Projekt „Lebensraum Golfplatz – wir schaffen Artenvielfalt“ des BWGV teilnehmen.

Das Treffen in Neusaß nutzte der BWGV-Umweltausschuss, um Peter Hauk über aktuelle Projekte und Ini-

tiativen zur Stärkung der Biodiversität innerhalb des Verbandes zu informieren.

Bei einer Begehung der Golfanlage erläuterten die Vertreter des BWGV die Maßnahmen, die ganz gezielt zur Förderung der Biodiversität auf den am Projekt teilnehmenden Golfanlagen umgesetzt werden. Ebenso wurden Möglichkeiten zur Förderung der Pflege von Extensivflächen auf Golfanlagen und Möglichkeiten von Förderinstrumenten angesprochen. Vorstellbar seitens des Golfverbandes wäre auch eine Teilnahme am Landeswettbewerb „BW blüht“.

Der Austausch auf dem Golfplatz in Neusaß könnte der Start einer guten Zusammenarbeit und einer mustergültigen Initiative zum Wohle der Biodiversität im Land sein.

Jeder muss seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Ich finde es ein spannendes Vorhaben, wenn

sich diesem Thema auch Golfplatzbetreiber annehmen, zumal hier bisher nur kaum entdecktes Potenzial liegt. Unter dem Strich könnte die

Stärkung der Biodiversität nicht nur ein Gewinn für die Tier- und Pflanzenwelt sein, sondern letztlich auch den Pflegeaufwand für Golfan-

lagen reduzieren. Gerne werde ich diese Initiative unterstützen“, fasste Peter Hauk abschließend zusammen.



Am Treffen beim GC Glashofen-Neusaß nahmen teil (von links): Michael Kuhn (Präsident), Heinrich Hennig (Ehrenpräsident), Professor Dr. Martin Elsaßer (BWGV Umweltausschuss), Landwirtschaftsminister Peter Hauk, Otto Leibritz (BWGV Präsident), Huber Kleiner und Dr. Gunther Hart (beide BWGV Umweltausschuss).

BILD: GOLFCLUB